



Bericht zur Jahresversammlung der Verkaufsgemeinschaft „Lëtzebuurger Hunneg“ am 18. März 2018

Zur diesjährigen Jahresversammlung der Verkaufsgemeinschaft „Lëtzebuurger Hunneg“ hatten sich zahlreiche Mitglieder in Beringen „A Guddesch“ eingefunden. Erfreulicherweise wohnten sowohl der Präsident der FUAL Jean-Paul Beck, als auch der Bienenberater Andreas Reichart der Versammlung bei.

In seinen einleitenden Begrüßungsworten ging Präsident Jeannot Glodé auf das durchwachsene Honigjahr 2017 mit den seinen Konsequenzen für die Verkaufsgemeinschaft ein. Aufgrund einer geringeren Honigernte war die Verkaufsgemeinschaft nicht in der Lage die von den Geschäften gewünschte Menge an Honig mit der Marque Nationale zu liefern. Problematisch bleibt, dass viele Imker nicht die angegebene Honigmenge liefern.

Präsident Jeannot Glodé stellte auch die Neuerungen vor. So wurde ein neues Zusatzetikett für Frühjahrs- und Sommerhonig eingeführt. Daneben bietet die Verkaufsgemeinschaft seit kurzem BIO-Honig an, mit eigenem Etikett und schwarzem Deckel.

Besonders gefreut hat uns die diesjährige finanzielle Unterstützung durch Landwirtschaftsminister Fernand Etgen. Wir verstehen diese Geste als Wertschätzung unserer Arbeit.

Nach dem Tätigkeitsbericht von Sekretärin Claudine Reiser präsentierte Jeannot Glodé die Jahresabrechnung. Den Mitgliedern wird zusätzlich zum festgelegten Preis pro Glas ebenfalls der erwirtschaftete Überschuss ausbezahlt, so dass unter dem Strich der von der Gemeinschaft ausgezahlte Preis identisch mit dem Verkaufspreis an die Geschäfte ist.

Der Aufsichtsrat bescheinigte dem geschäftsführenden Kassierer eine einwandfreie Kontenführung. Kassenwart und Vorstand wurden daraufhin einstimmig entlastet.

Der Mitgliedsbeitrag für 2017 bleibt bei 20 Euro.

Anschließend wurde der Grundsatz für BIO-Honig vorgestellt, diskutiert und angenommen. Es gelten dieselben Regeln wie beim Grundsatz für den Honig der Marque Nationale mit dem Unterschied, dass keine Unterscheidung zwischen Frühjahrs- und Sommerhonig gemacht wird. Der Honig muss von einem unabhängigen Institut geprüft und öko-zertifiziert sein. Außerdem muss er aus Luxemburg stammen. Der genaue Text ist auf der Homepage www.hunneg.lu nachzulesen.

Der Landespräsident wies in seiner Intervention darauf hin, dass der Honigpreis hierzulande noch immer viel zu tief sei in Bezug auf den Gestehungspreis. Im Vergleich zu unseren Nachbarländern ist in seinen Augen ein Richtpreis von 7 Euro anzustreben. Er brach außerdem eine Lanze für das Qualitätssiegel der Marque Nationale auch auf dem Bio-Honig, da es das einzige Siegel ist, das dem Konsumenten ein qualitativ hochwertiges Produkt garantiert.

In der folgenden, sehr angeregten Diskussion wurde u.a. die Definition von Bio-Honig in Frage gestellt. Ein Dauerbrenner sind die vom Imker als viel zu lang empfundenen Wartezeiten beim Erhalt der Resultate für die Marque Nationale, sowie der hohe Etikettenpreis. Der Verbandspräsident bat die anwesenden Mitglieder den Antrag des Klerfer Vereins zu unterstützen, den Honig in Zukunft bis zur Fließfähigkeit sanft erwärmen zu dürfen, ein Verfahren, das im Lastenheft der Marque Nationale verboten ist. Dadurch würden sich Vorteile für alle ergeben, sowohl für den Imker, der seine Ernte nicht gleich in Gläser abfüllen muss, als

auch für den Konsumenten, da der Honig in Fässern besser haltbar ist als in Gläsern und erst kurzfristig eingefüllt werden muss.

In den Vorstand neu aufgenommen wurden Jerry Groeff und Marcel Straus, der sich zudem bereit erklärt hat, die vakante Rolle des Kassierers zu übernehmen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Jeannot Glodé (Präsident), Claudine Reiser (Schriftführerin), Marcel Straus (Kassierer), Jerry Groeff, Jean-Paul Reuland und Serge Turmes (Beisitzende). Jean-Paul und Serge kümmern sich um die Organisation und den Ablauf der Honigliefereien.

Im diesjährigen Aufsichtsrat vertreten sind: Eleonore Cattani, Nicolas Josselin und Gilbert Moris.

Interessierte finden sämtliche Informationen, die die Verkaufsgemeinschaft *Lëtzebuenger Hunneg* betreffen unter www.hunneg.lu

Claudine Reiser, Sekretärin



Fotos: Frank Thillen